

Veranstaltungshinweis

13.05.2022

Wo die wilden Bienen wohnen

Naturkundliche Führung in den Jahnbergen

Termin: Samstag, 21. Mai 2022

Uhrzeit: 16:15 Uhr

Ort: Bahnhof Paulinenaue

Anmeldung: natura2000@naturschutzfonds.de oder Tel.: 0331 / 9716 48 78

Stiftung NaturSchutzFonds
Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Öffentlichkeitsarbeit

Sarah Bude

Telefon: 0331/ 97 16 48 92

Fax: 0331/ 97 16 47 70

sarah.bude@naturschutzfonds.de

www.naturschutzfonds.de

Die Jahnberge im Natura-2000-Gebiet „Paulinenaue Luch und Lindholz“ beheimaten viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Anlässlich des Natura-2000-Tages am 21. Mai können Interessierte das Areal auf einer naturkundlichen Führung mit dem Wildbienenexperten Dr. Christoph Saure und dem Botaniker Dr. Daniel Lauterbach entdecken.

Die Jahnberge im Osthavelland sind ein wahres Kleinod der Artenvielfalt: Hier konnten sich wertvolle Trockenrasen mit einzigartigen Pflanzen wie der Grauen Skabiose und dem Echten Federgras erhalten. Zahlreiche Insekten fühlen sich hier wohl. Der Ökologe Dr. Christoph Saure hat das Gebiet und seine Bewohner jahrelang beobachtet und kartiert. Dr. Daniel Lauterbach vom Botanischen Garten der Universität Potsdam ist Spezialist für Trockenrasen und beschäftigt sich mit deren Schutz und Erhalt. Interessierte lernen auf dieser Führung den Lebensraum Trockenrasen kennen und erfahren, welche Wildbienen sich hier tummeln, wie sie leben und was sie brauchen.

Trockenrasen sind ein für Brandenburg typischer, aber selten gewordener Lebensraum. Vor allem auf Hügeln und Moränenkuppen haben sich durch die jahrhundertlange extensive Nutzung Pflanzenarten erhalten, die nach der letzten Eiszeit aus den Steppengebieten Osteuropas oder Westsibiriens eingewandert sind. Heute sind diese Lebensräume stark gefährdet. Oft werden sie nicht mehr genutzt, weshalb sich Gehölze ausbreiten können und die seltenen Pflanzen verdrängen.

Natura 2000

Die Wanderung findet im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des weltweit größten Schutzgebietsnetzes Natura 2000 statt. Dazu veranstaltet die Stiftung NaturSchutzFonds am 21. Mai zahlreiche Exkursionen, bei denen die Schönheit europäischer Schutzgebiete und ihrer faszinierenden Lebensräume und Arten entdeckt werden können.

Natura 2000 dient dem Erhalt natürlicher Lebensräume und wildlebender Tiere und Pflanzen innerhalb der Europäischen Union. EU-weit sollen durch Natura 2000 insgesamt 231 Lebensraumtypen und mehr als 1.000 Tier- und Pflanzenarten sowie über 200 Vogelarten langfristig geschützt werden. In Brandenburg sind 44 Tier- und Pflanzenarten, 48 Vogelarten und 39 Lebensraumtypen aus den europäischen Richtlinien für Natura 2000 geschützt.

Die Wanderzeit beträgt etwa zwei Stunden.

Bei Interesse bitte bis Freitag, den 20. Mai 2022 telefonisch unter (0331) 971 64 878 oder per E-Mail unter natura2000@naturschutzfonds.de anmelden.

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Um die Vielfalt und die natürliche Schönheit der märkischen Landschaften zwischen Elbe und Oder, Lausitz und Uckermark auch für die kommenden Generationen zu bewahren, hat das Land Brandenburg die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg errichtet. Seit 1995 betreut die Stiftung die Ersatzzahlung im Land Brandenburg. Mehr als 950 Naturschutzprojekte hat die Stiftung in diesen Jahren gemeinsam mit Landkreisen und Kommunen, Verbänden und Vereinen sowie weiteren Partnern wie zum Beispiel Betrieben oder Privatpersonen möglich gemacht oder in eigener Trägerschaft verwirklicht.